

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Dinstag den 3. Februar 1874.

(22—3)

Nr. 321.

Sommerlehrcurs für Hebammen.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1874, zu welchem jede Schülerin, welche die vorchriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten sechs Studienfondsstipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde zuverlässig

Sis zum 15. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unfundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 8. Jänner 1874.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(48—3)

Nr. 210.

Landesthierärztenstelle.

Bei der krainischen k. k. Landesregierung ist die Stelle eines k. k. Landesthierarztes in der VIII. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche bis

längstens 15. Februar 1874

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Laibach, am 23. Jänner 1874.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(45—3)

Nr. 1867.

Steuereinnnehmerstellen.

Im Bereiche der gefertigten Finanzdirection kommen drei Steuereinnnehmerstellen in der IXten Rangklasse, eventuell Controlorstellen in X. Rangklasse, eventuell Steueramts-Adjunctenstellen in der XI. Rangklasse mit den nach dem Gesetze vom 15. April 1873 entfallenden Bezügen und der Verpflichtung zur Cautionsleistung im Gehaltsbetrage, eventuell Steueramtspracticantenstellen mit dem Adjutum jährlicher 240 fl. oder solche Stellen ohne Adjutum zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Dienstposten haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntnis der Landessprachen binnen drei Wochen im vorgeschriebenen Dienstwege bei der gefertigten Finanzdirection einzubringen.

Laibach, am 13. Jänner 1874.

k. k. Finanzdirection.

(34—3)

Nr. 10298.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, unbekannt wo befindliche Gewerbsparteien werden hiemit aufgefordert, ihre beigefügten Erwerbssteuerrückstände

binnen 14 Tagen

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet beim betreffenden Steueramte so gewiß zu berichtigen, als im widrigen Falle ihr Gewerbe sofort von amtswegen gelöscht werden, als:

Simon Weber von Abelsberg Nr. 88^{1/2}, Schlosser, sub Art.-Nr. 326, mit 11 fl.

Anton Cargnelli von Marein, Wirth, sub Art.-Nr. 44, mit 9 fl. 24 kr.

und sub Art.-Nr. 45 bezüglich der gemischten Warenhandlung mit 9 fl. 24 kr.

Karl Köcher von Dorneg, Wirth und Victualienverschleifer, sub Art. 119, mit 27 fl. 72 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Abelsberg, am 16. Jänner 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

(194—3)

Nr. 106.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26. November 1873, Z. 3919—3922, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Salin bekannt gegeben, daß in den dort bezeichneten Rechtssachen der Johanna Sax gegen ihn die auf den 13ten d. M. angeordneten Tagsetzungen auf den 6. Februar 1874

übertragen worden seien und daß statt des bisherigen Curators Alois Straber, Herr Dr. v. Wurzbach als solcher bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Jänner 1874.

(207—2)

Nr. 4390.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die executive Feilbietung der dem Martin Jve. schen Verlaß von Unterlofke gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Auerberg - Radlischel Urb.-Nr. 120, Rectif.-Nr. 575 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

10. März

und die dritte auf den 10. April 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 2. August 1873.

(174—3)

Nr. 185.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionssache des Herrn Franz Valentii von Plume gegen Herrn Alexander Jenko von Dorneg poto. 320 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 11ten November 1873, Z. 9193, auf heute angeordneten ersten executiven Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

10. Februar 1874

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Jänner 1874.

(209—2)

Nr. 4433.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Bervidcar von Soerschat gegen Martin Rikel von Bojanzdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3. April 1872, Z. 2277, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krop Cur.-Nr. 8, Extract.-Nr. 26 Steuergemeinde Bojanzdorf vorkommenden ^{1/2} Pubrealität und des Cur.-Nr. 385, Extract.-Nr. 29 ^{1/2} vorkommenden Weingartens im gerichtlichen Schätzungsprotokoll von 1940 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Februar,

14. März und

14. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung aus unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 5ten April 1873.

(20—3)

Nr. 6945.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Perme, durch Dr. Hachl die exec. Feilbietung der dem Eduard Frischold von Slivna gehörigen, gerichtlich auf 1617 fl. geschätzten Realität Pfarrlichengilt St. Andra und St. Florian zu Gora fol. 2, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten Oktober 1873.

(154—2)

Nr. 4903.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach die executive Feilbietung der dem Josef Gasperlin von Steinbüchel auf den sub Diappa-Nr. 15, Stuf. Reg.-Nr. 37 ad Grundbuch der Stadt Stein vorkommenden, auf Namen Mathias Potisek vergewährten Waldanteil, in Dobrava laut Schätzungsprotokoll vom 25. September, Z. 4518, auf 20 fl. bewerteten zustehenden Besitz- und Genussrechte poto. 38 fl. 76 kr. c. s. c.

bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

20. Februar und

20. März 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten November 1873.

(204—3)

Nr. 3761.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Pleser von Jezelnitz die exec. Feilbietung der der Katharina Papiß von Kermatschina Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1025 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mödling sub Cur.-Nr. 102, Extract.-Nr. 47 Steuergemeinde Draßitz vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1874,

jedesmal vormittags 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 5. Juli 1873.